

# Alu-System Unterkonstruktion für Holz-/WPC und Keramik-Terrassen

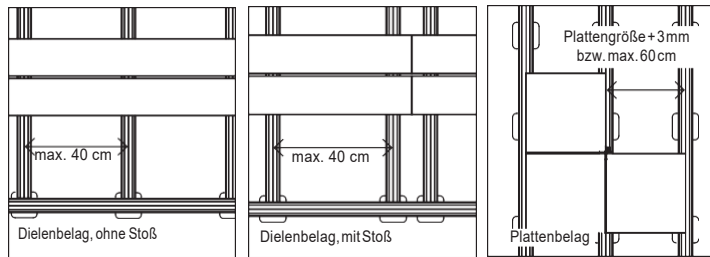
## Tipps zur Unterkonstruktion

### Geschlossene oder offene Unterkonstruktion?

Wir empfehlen die Montage als geschlossener Rahmen mit seitlichen Abschlusschienen. Geschlossene Rahmen bieten mehr Stabilität und verhindern punktuelles Absinken. Durch hohe Spannweiten ist die Unterkonstruktion auch für Hanglagen geeignet.

### Welchen Schienenabstand muss ich berücksichtigen ?

Der maximale Abstand zwischen zwei Längsschienen beträgt:  
 Dielenbeläge: max. 40 cm  
 Plattenbeläge: Plattendicke + 3 mm (=Fuge) (max. 60 cm)

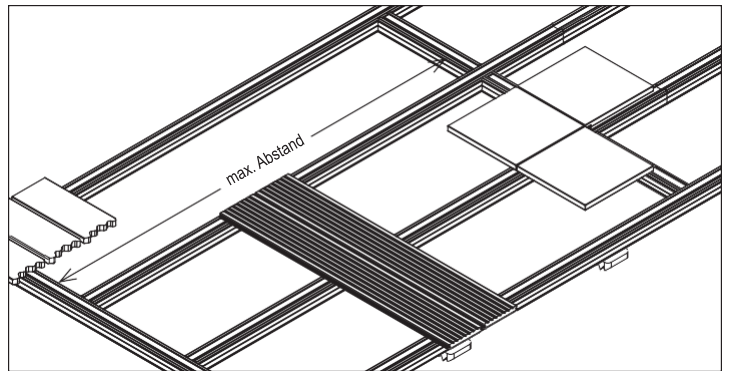


### Wann werden Querverbindungen montiert ?

Querverbindungen werden nach den maximalen Abständen zwischen die Längsschienen montiert.

Zulässige Abstände für Querverbindungen:

- Dielenbeläge: max. 190 cm
- Plattenbeläge: max. 160 cm



**Tip:** Abstände immer von der Mitte der Basisprofile ausmessen und Fugenabstände beachten.

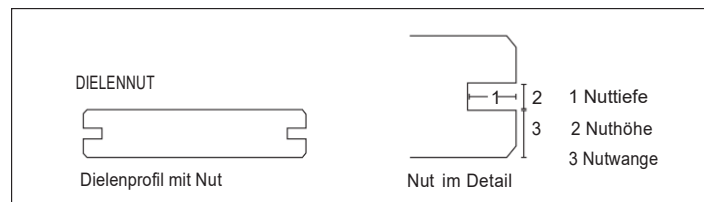
## Tipps für den Bodenbelag

### Dielen

Wir empfehlen die Verwendung von modifizierten Terrassendielen oder getrockneten Hölzern mit geringem Quell- und Schwindverhalten. Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet (**sh. Techn. Hinweise!**)  
**WICHTIG:** Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden. Weiteres Fachwissen finden Sie in den Anwendungsempfehlungen für Terrassen- und Bodenbeläge des GD-Holz. (**Nicht für tropische Harthölzer geeignet !**)

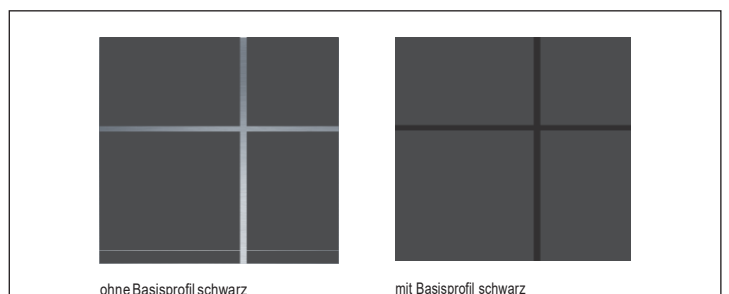
Die Terrassendielen vor der Verlegung mindestens 48 h aklimatisieren.

GEEIGNETE DIELEN			
Dielenstärke	Nuthöhe	Nuttiefe	Nutwange
20 - 26 mm	> 3,5 mm	6,5 - 13 mm	6 - 12 mm



### Platten

**WICHTIG:** Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden. Die Mindesthöhe der Platten muss 10mm betragen. Für die Trittschallreduzierung das Akustik-Tape verwenden.  
 Für dunkle Plattenbeläge empfehlen wir die Verwendung der Basisprofile schwarz. So ergibt sich ein einheitlicher Bodenbelag ohne störende Blitzer in den Fugen.



### Materialbedarf für UNTERKONSTRUKTION

bei Dielen - Belag Sehen Sie hier unserern Konfigurator auf unserer Website: [www.ferax.de](http://www.ferax.de)

#### Terrassen-Beispiel:

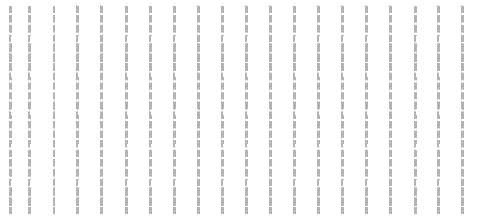
Terrassenlänge : 4,9 m  
 Terrassenbreite : 2,4 m  
 (=Terrassenfläche : 11,8 m<sup>2</sup>)

Terrassenbelag : Dielen Verlegeart:  
 einfach,  
 durchgehend

Feldbreite: 40 cm

Terrassenbreite

Terrassenlänge



Terrassenbreite [m]	Terrassenlänge [m]											
	4,20			4,90			5,60			6,30		
	B	L	Q	B	L	Q	B	L	Q	B	L	Q
2,40	13	8	16	15	8	16	16	8	16	18	16	16
3,20	16	12	24	19	12	24	21	12	24	23	20	24
4,00	20	16	24	24	16	24	25	16	24	28	24	24

Spalten mit Mengenangaben: B = Basis-Schiene

L = Einschiebling Q = Querverbinder

#### Materialbedarf Unterkonstruktion / Ablese-Beispiel für Beispiel-Terrasse:

Basisprofile à 240 cm : -> aus Spalte B: 15 Stück

Einschieblinge : -> aus Spalte L: 8 Stück

Querverbinder : -> aus Spalte Q: 16 Stück

Hinweis: Bei Dielen-Verlegung mit Stoß erhöht sich der Materialbedarf entsprechend:

#### Materialbedarf für Dielenmontage mit System-Clip Holz/WPC:

System-Clip Holz/WPC : bei Dielenbreite von ca. 14 cm: ca. 20 Stück je m<sup>2</sup>



### Materialbedarf für Alu-Unterkonstruktion

bei Platten - Belag

#### Terrassen-Beispiel:

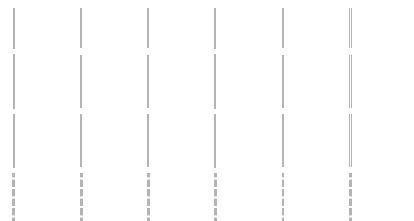
Terrassenlänge : 4,9 m  
 Terrassenbreite : 2,4 m  
 (=Terrassenfläche : 11,8 m<sup>2</sup>)

Terrassenbelag : Platten Platten-  
 Größe: 60x60 cm

Feldbreite: = Plattengröße = 60 cm

Terrassenbreite

Terrassenlänge



Terrassenbreite [m]	Terrassenlänge [m]											
	4,20			4,90			5,60			6,30		
	B	L	Q	B	L	Q	B	L	Q	B	L	Q
2,40	10	8	16	12	8	16	12	8	16	14	12	16
3,00	12	8	16	15	12	16	15	8	16	16	16	16
3,60	14	12	16	17	16	16	17	12	16	18	16	16

Spalten mit Mengenangaben: B = Basis-Schiene

L = Einschiebling

Q = Querverbinder

#### Materialbedarf Unterkonstruktion / Ablese-Beispiel für Beispiel-Terrasse:

Basis-Schiene à 240 cm : -> aus Spalte B: 12 Stück

Einschieblinge : -> aus Spalte L: 8 Stück

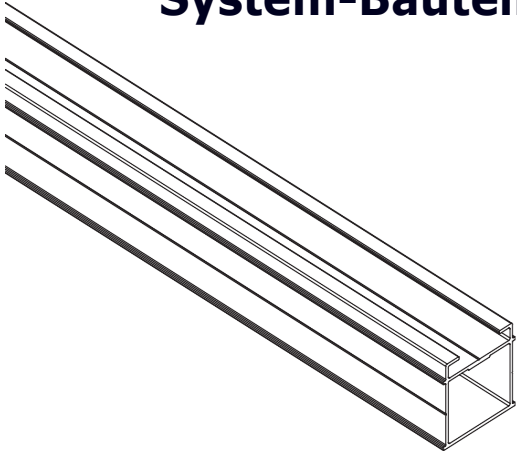
Querverbinder : -> aus Spalte Q: 16 Stück

#### Materialbedarf für Plattenmontage mit System-Clip Keramik:

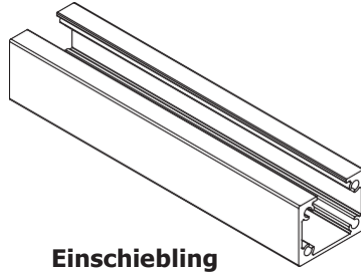
Akustik-Tape : je 8 Stück Basis-Schienen -> 5 Rollen à 10m

System-Clip Keramik : bei Platten-Größe von 60x60 cm: ca. 5 Stück je m<sup>2</sup>

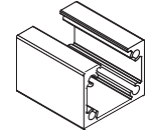
# System-Bauteile



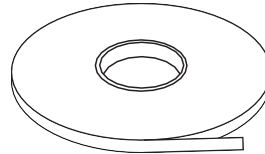
**Basis-Schiene**  
(auch in schwarz eloxiert erhältlich)



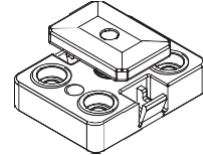
**Einschiebling**  
Für Verlängerung der Basis-Schienen (Schrauben TX25 im Set enthalten)



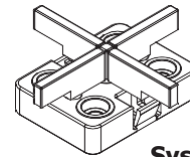
**Querverbinder**  
für Quer- und Eckverbindungen (Schrauben TX25 im Set enthalten)



**Akustik-Tape 10m**  
Trittschallreduzierung für Plattenbeläge



**System-Clip Holz/WPC**  
für Dielenbeläge mit Nut (Schrauben und Bit im Set enthalten)



**System-Clip Keramik**  
für Plattenbeläge (Schrauben und Bit im Set enthalten)

## Schritt für Schritt zu Ihrer neuen Terrasse

1

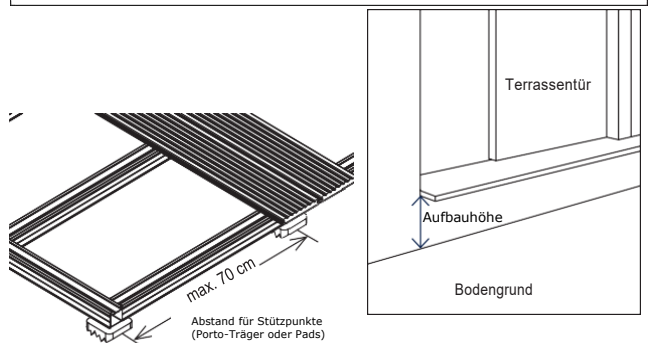
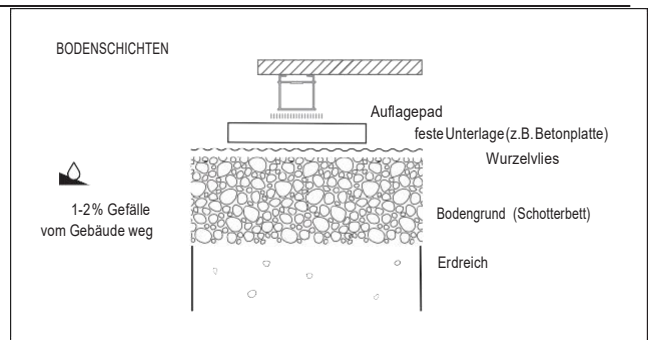
### Vor Baubeginn

Vor Baubeginn sollten Sie klären, ob für Ihre neue Terrasse eine Baugenehmigung notwendig ist und ob Vorschriften wie z.B. ein bestimmter Grenzabstand zum Nachbargrundstück beachtet werden müssen. Auch sollten Sie wissen, wo sich aktuell Strom- oder Wasserleitungen befinden. Die Terrassengröße sollte den Raumbedarf für Sitzgruppen, Sonnenliegen oder geeigneten Sonnenschutz beachten.

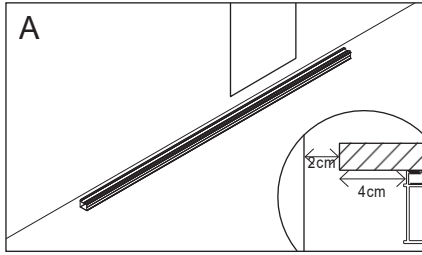
2

### Vorbereiten des Untergrundes

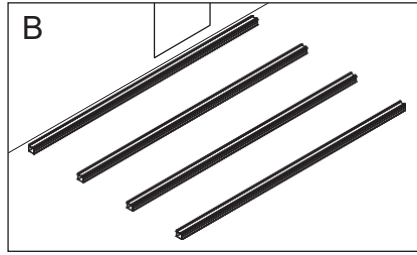
Achten Sie auf einen tragfähigen Bodengrund. Optimal ist ein verdichtetes Schotterbett. Für das Schotterbett muss zuvor das Erdreich ausgeschachtet werden (Tiefe ca. 30-40cm). Das Schotterbett ebenen. Es sollte ein Gefälle von 1-2% (vom Gebäude weg) aufweisen, um den Wasserablauf sicherzustellen. Das Schotterbett abschließend mit Wurzelvlies gegen unerwünschten Pflanzenwuchs abdecken. Als feste Unterlagen für die Terrasse eignen sich Platten (z.B. Betonplatten). Auf die Platten an den Stützpunkten jeweils ein Auflagepad legen. **Bitte beachten:** Bei der Vorbereitung der Terrasse muss die spätere Aufbauhöhe berücksichtigt werden. Bei Dielenbelägen muss auf ausreichende Hinterlüftung geachtet werden. Für geringe Aufbauhöhen empfehlen wir unsere flachen Aluschiene. Diese dürfen allerdings nicht punktuell aufliegen, sondern brauchen eine stabile, vollflächige Auflage (keine Stellfüsse verwenden!). Auch ein tiefer angelegtes Schotterbett oder Porto-Stellfüsse können Höhenunterschiede ausgleichen. **Unser Tipp:** Auch bestehende Terrassen können mit der flachen Unterkonstruktion renoviert werden. Der vorhandene Untergrund kann, sofern er noch stabil ist, als fester Untergrund genutzt werden.



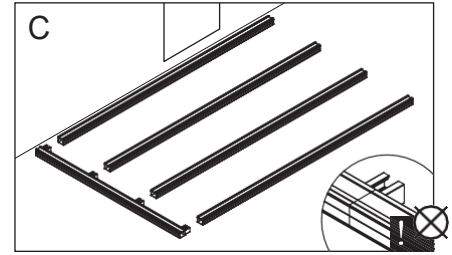
## Montage der Unterkonstruktion



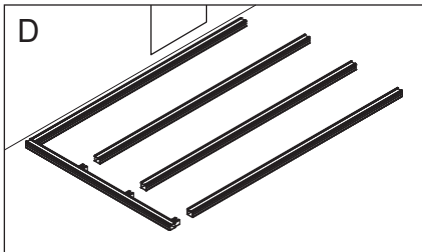
Bei Terrassen, die an das Haus anschließen, empfehlen wir, die erste Schiene entlang der Hauswand zu legen. Dabei muss auf den richtigen Abstand zur Hauswand geachtet werden (insgesamt 6 cm: Überhang Boden ca. 4 cm, Abstand zur Wand **mind. 2 cm**).



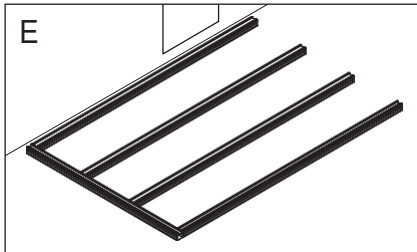
Wir empfehlen, zunächst alle Längsschienen vorzubereiten. Dazu Basis-Schienen auf die gewünschte Länge kürzen oder weitere Basis-Schienen mit einem Einschiebling ansetzen (siehe unten „Basis-Schiene verlängern“).



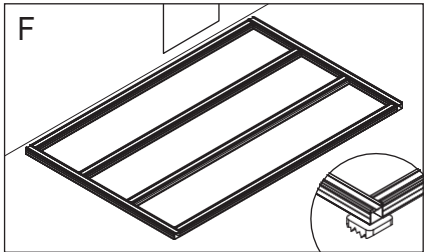
Anschließend die seitlichen Abschlusschienen vorbereiten. Dazu Basis-Schienen kürzen oder verlängern und die Querverbinder in den richtigen Abständen montieren (Tipps zu Abständen siehe „Richtig planen“). **Bitte beachten:** Querverbinder können nicht direkt auf den Stoß einer Längsverbinding montiert werden.



Die erste Eckverbindung schließen, indem eine seitliche Abschlusschiene mit der Längsschiene verbunden wird (auf Querverbinder aufsetzen und verschrauben).

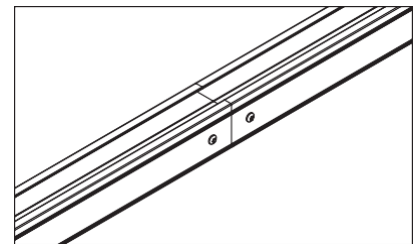
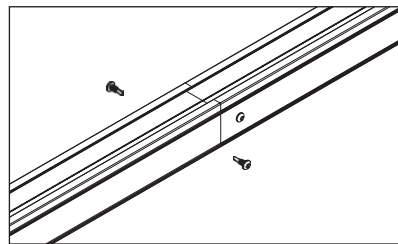
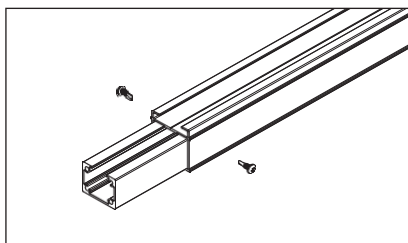


Nach und nach alle weiteren Längsschienen mit der seitlichen Abschlusschiene verbinden.



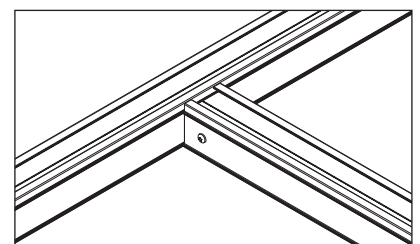
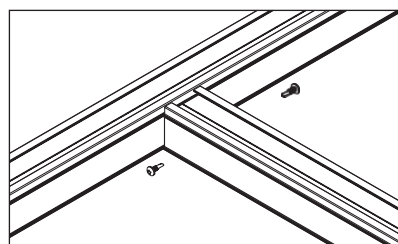
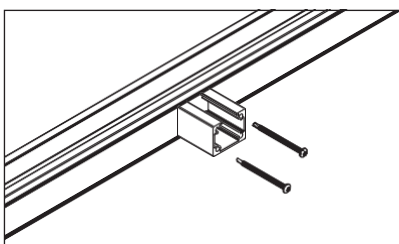
Jetzt kann der Rahmen geschlossen werden, indem die zweite seitliche Abschlusschiene aufmontiert wird. Die geschlossene Rahmenkonstruktion kann nun auf Auflagepads aufgesetzt werden.

### Übersicht der Verbindungsmöglichkeiten: Basis-Schienen verlängern (mit Einschiebling)



Bitte beachten: Der maximal zulässige Abstand (siehe unter „Richtig planen“) darf nicht überschritten werden. Unter dem Verlängerungs-Stoß muss ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Terrassenlager) liegen.

### Quer- und Eckverbindungen ( mit Querverbinder)

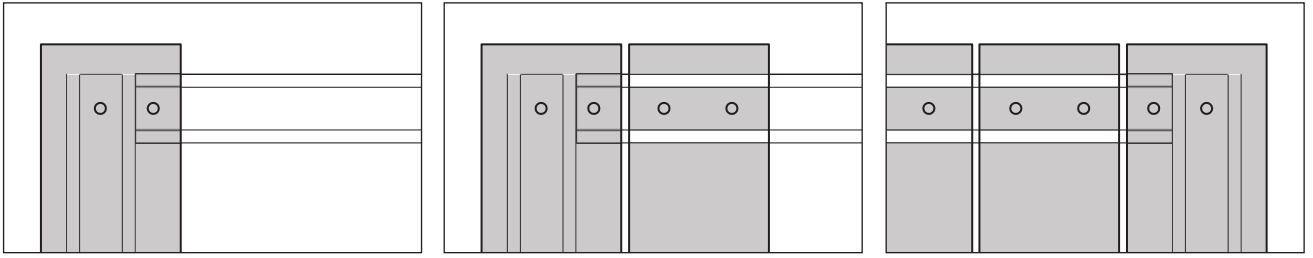


# 4

## Bodenbelag montieren

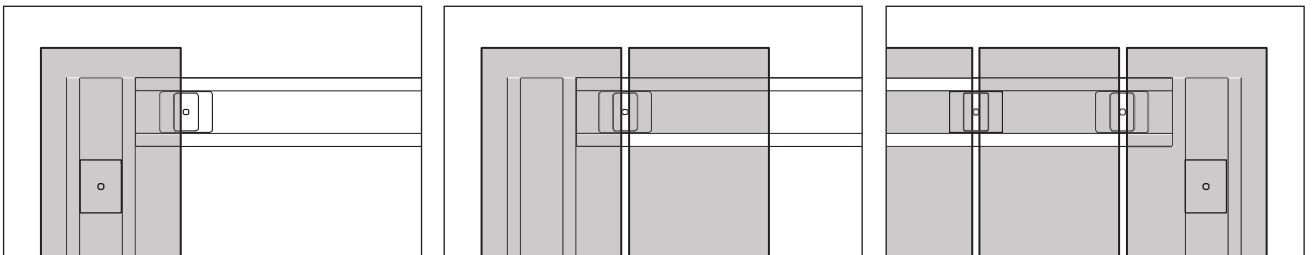
Auf der Unterkonstruktion können sowohl Dielen, als auch Plattenbeläge fixiert werden. (Bei Verlegung von WPC- bzw. BPC-Dielen – sh. Technische Hinweise am Schluss !)

### Dielen ohne Nut (sichtbar verschraubt)



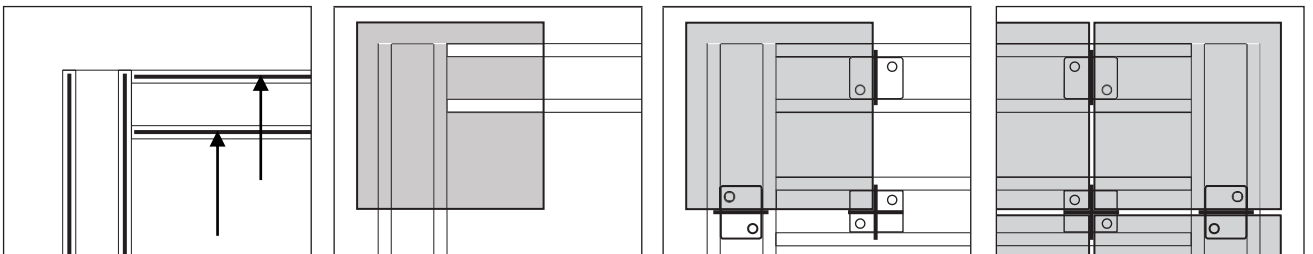
Die erste Diele mittig auflegen und bei jeder Längsschiene mit zwei Schrauben befestigen (1x Abschlusschiene, 1x Längsschiene). Weitere Dielen auflegen und je Längsschiene mit zwei Schrauben befestigen. Dabei auf einen Fugenabstand von ca. 7 mm achten.

### Dielen mit seitlicher Nut (mit System-Clip Holz/WPC)



**Erste Diele:** Zu Beginn System-Clip (ohne die Halteplatte) im Abstand der Längsschienen von unten auf die erste Diele schrauben (mit 20 mm- A2-Schraube, nicht im Set enthalten). Die Diele mit den angeschraubten System-Clips auf die Unterkonstruktion aufsetzen. **Belag verlegen:** Nun können die weiteren Dielen verlegt werden. Dazu jeweils die System-Clips in die Basisschienen setzen, in die Nut der bereits verlegten Diele schieben und verschrauben (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Nun die nächste Diele auflegen. Dabei auf einen Fugenabstand von 7 mm achten. **Letzte Diele:** wie bei der ersten Diele die System-Clips ohne Adapter von unten auf die Diele schrauben. Die Diele mit den angeschraubten System-Clips dann auf die Unterkonstruktion aufsetzen.

### Platten (mit System-Clip Keramik)



**Trittschallreduzierung:** Zur Trittschallreduzierung zuvor das Akustik-Tape auf die Basisschienen kleben. Fläche zuvor reinigen. Erste Plattenreihe: Sofern die erste Plattenreihe nicht durch eine Randeinfassung oder Ähnliches gegen Verrutschen gesichert ist, empfehlen wir, die Platten mit ferax SUPERTACK auf der Unterkonstruktion zu befestigen. Belag verlegen: Dazu System-Clips Keramik mit Adaptern in die Basisschiene klicken, den Clip an die bereits verlegte Platte schieben und verschrauben (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Bei den Randplatten zuvor zwei Flügel des System-Clips an den Sollbruchstellen entfernen. Letzte Plattenreihe: wie bei der ersten Plattenreihe verfahren. Falls keine zusätzliche Randsicherung gegen Verrutschen der Plattenreihe gegeben ist, empfehlen wir, die Platten mit ferax SUPERTACK zu verkleben. Als Randsicherung kann ebenso der Fliesenschlag-Clip verwendet werden.

Fliesenschlag-Clip



#### Pflege- und Wartungshinweise:

Sie haben sich für eine Aluminium-Unterkonstruktion entschieden, die witterungs-resistent und wartungsfrei ist. Für die Pflege des Terrassenbelags gelten die Hinweise des Herstellers.

#### Technische Hinweise:

**Nutzlast:** Die Unterkonstruktion trägt bei Einhaltung der vorgegebenen Spannweite eine Belastung von bis zu 5 kN/m<sup>2</sup> nach DIN 1991-1-1.

**Dielenbelag:** Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten, ebenso die Anwendungsempfehlungen für Terrassen- und Bodenbeläge des GD Holz.

#### Hinweis:

**Bei Verlegung von WPC- bzw. BPC-Dielen wird die Basis-Schiene in Längsrichtung alle 1,50 m mit einer max. Ø 8mm Bohrung (von oben nach unten durch beide Kammern durchbohren!) versehen, um so evtl. Staunässe zu verhindern.**

#### Allgemeine Hinweise:

Die allgemein gültigen Fachregeln 02 des Zimmerhandwerks für Balkon und Terrasse müssen Anwendung finden. Kein Verwenden von verzinkten Schrauben in Kombination mit Aluminium möglich. Keine direkte Verbindung mit chlorhaltiger Umgebung.

#### Haftungsausschluss:

Der Hersteller schließt bei nicht fach- und sachgerechter Montage, bei Fehlgebrauch des Artikels und bei fehlerhaftem Verbau jede Haftung aus. Bei der Montage ist auf persönliche Sicherheit zu achten. Sicherheitsvorschriften und Fachinformationen aus angegeben Quellen sind zu beachten. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

---

# Verlegung

## Plattenbeläge auf Porto-Träger



### Inhaltsverzeichnis

Verlegen.....	6
Auflagepunkte einmessen .....	6
Fundament / Untergrund vorbereiten .....	6
Stelzlager aufstellen .....	7
FAQ / Sonderfälle .....	17
Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind?.....	18
Wie werden Tür-Leibungen gestaltet? .....	19
Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten? .....	21
Wie ist der Übergang der flachen Profile zu Tukon-Profilen zu gestalten? .....	22

---

## Verlegen

### Auflagepunkte einmessen

- Die Lage der Auflagepunkte können Sie dem über den Konfigurator erstellten pdf-Dokument entnehmen.
- Die erforderliche Untergrundfläche je Auflagepunkt sollte jedoch so groß sein, dass auch Abweichungen in allen Richtungen um ca. 5 cm möglich sind aufgrund von verschiedenen Toleranzen.
- Ebenso kann es die Situation bei Ihnen vor Ort erfordern, dass Auflagepunkte nicht an der theoretisch ermittelten Position platziert werden können sondern verschoben werden müssen.

---

### Fundament / Untergrund vorbereiten

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund an den Auflagepunkten den im Abschnitt „PLANEN“ genannten Anforderungen entspricht.
- Die Standfläche der Stelzlager muss tragfähig, eben und frei von losen Verunreinigungen (Erde, Splitt) sein !
- Die Stelzlager müssen vollflächig auf der Standfläche aufliegen!

---

### 📌 Montage-Abfolge:

Je nach Größe der Unterkonstruktion können Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte in Kombination durchführen:

- Gesamte Rahmenkonstruktion:  
Aufstellen aller Stelzlager, Montieren der gesamte Rahmenkonstruktion, anschließend diese anheben und auf die vorbereiteten Stelzlager setzen.
- Längsschienen eine nach der anderen:  
Aufstellen der Stelzlager je Längsschiene, Montage der Längsschienen mit abschließender Montage der seitlichen Abschlusschienen.

---

## Stelzlager aufstellen

### Vorbemerkung:



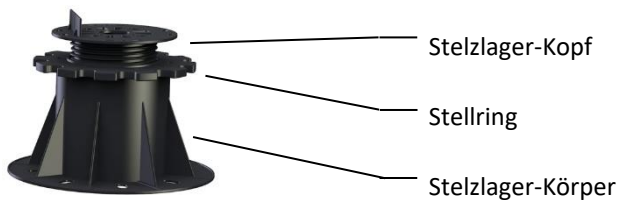
Die Porto- PLUS Träger sind die optimale Auflage für die Aluminium-Unterkonstruktion, insbesondere auch zur Anpassung an das Gelände und an Höhenunterschiede.

- > präzises Anpassen an das Gelände und die Höhenunterschiede
- > große Auflagefläche
- > auch unter Belastung verstellbar

---

## Aufbau Träger PORTO-PLUS

Die Stelzlager PLUS sind bereits vormontiert und bestehen aus:



---

## System Komponenten für variable Aufbauhöhen



Stelzlager PLUS für unterschiedliche Höhenbereiche von 10mm bis 220mm



Stelzlager-Verlängerungen  
25mm / 50mm / 100mm

---

## System Komponenten für TUKON-Basisprofile

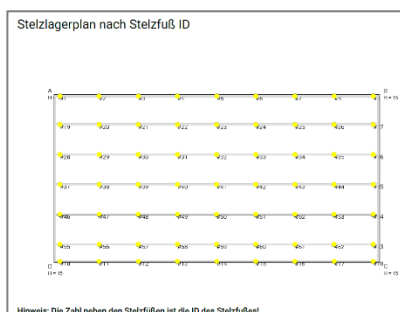
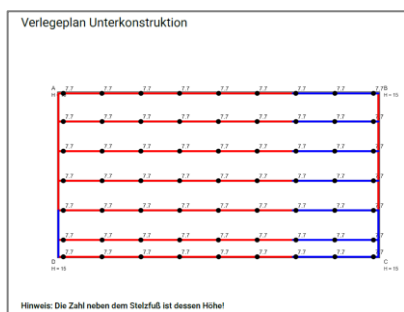
Zur einfachen Montage und sicheren Aufnahme der Basisprofile ist besonders empfehlenswert:



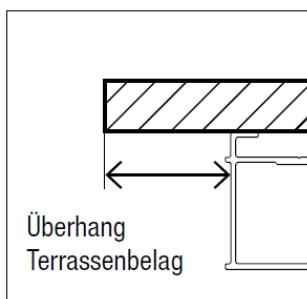
Klick-Adapter

## Aufstellen der Stelzlager Schritt-für-Schritt:

Für die Position und die einzustellende Höhe der Stelzlager sollten Sie sich am Verlegeplan und am Stelzlagerplan des pdf-Dokuments aus der TUKON-Konfiguration orientieren.



## ⓘ Bau-Situationen an den Terrassen-Rändern:



### Überhang Platten / Fliesen:

- Bei Zuschnitten soll die verbleibende Platten-Größe größer als die Hälfte der ursprünglichen Größe betragen.
- Der Überhang soll 8 cm nicht überschreiten.
- Platten mit Randeinfassung / Anschlag-Clip gegen Verrutschen sichern oder mit Montagekleber befestigen!

## ⓘ Bitte beachten

- Wie bereits oben erwähnt, kann es aufgrund von Toleranzen und baulichen Gegebenheiten vor Ort notwendig sein, dass Stelzlager verschoben werden müssen.!
- Bei den Abständen der Stelzlager sind insbesondere die Vorgaben für die maximal zulässigen Feldbreiten und Spannweiten einzuhalten!
- Unter Verlängerungs-Profilstößen müssen Auflagepunkte / Stelzlager gesetzt werden!
- Die einschlägigen Verlegehinweise der Plattenhersteller sind vorrangig zu beachten !



## ⓘ Vorbereitung Aufbauhöhe und Stellfuß-Höhe

Die Aufbauhöhe der Terrasse setzt sich wie folgt zusammen:

TUKON – Basisprofil

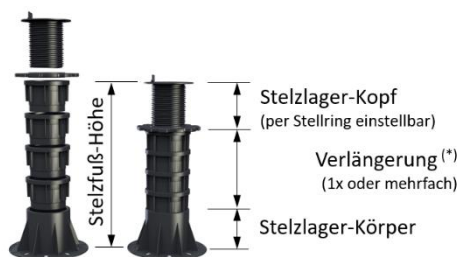
TUKON-Klick-Adapter  
(optionale Empfehlung)

PORTO-PLUS Träger  
/ PORTO-Verlängerung

Gummipad  
(optional)



Die Stellfuß-Höhe setzt sich wie folgt zusammen:



Die mit (\*) gekennzeichneten Verlängerungen sind nur bei Bedarf erforderlich.

BEACHTEN:

- der zulässige Verstellbereich der Stelzlager-Ausführung ist zwingend einzuhalten!
- Die maximal zulässige Stellfuß-Höhe beträgt 420mm !  
(größte Stelzlager-Höhen-Variante + 2 Verlängerungen je 100 mm)

## Aufbau der einzelnen Stellfüße



Auflagepads sorgen für einen rutschfesten Stand der Stellfüße und gleichen Höhenunterschiede und Unebenheiten aus.

Legen Sie die Auflagepads unter die Stelzlager, so dass ein vollflächiger Kontakt besteht!

ⓘ Auflagepads können übereinander gelegt werden - die Gesamtdicke von 20mm sollte jedoch nicht überschritten werden!

Die Nachgiebigkeit der Auflagepads führt bei größeren Gesamtdicken zu einem unerwünschten Empfinden beim Begehen der Terrasse



Verwendung von Verlängerungen:

- Nehmen Sie den vormontierten Stelzlager-Kopf aus dem Stelzlager-Körper heraus und belassen Sie den Stelling auf dem Stelzlager -Kopf.
- Setzen Sie die Verlängerungen ein und achten Sie auf deren sicheren Sitz! Arretieren durch Rechtsdrehung sicherstellen.
- Setzen Sie den Stelzlager-Kopf mit dem Stelling wieder ein.



Verwendung von Klick-Adaptern für Basisprofile:

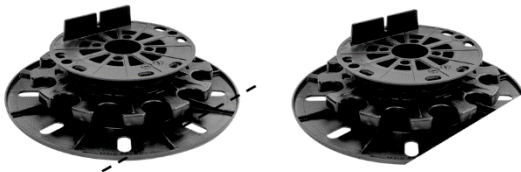
- Die Klick-Adapter sind verwechslungssicher ausgelegt.
- Drücken Sie die Clips mit einem hörbaren „Klick“ in die Kopfplatte ein.

Setzen Sie die Profilschienen ein:

- Drücken Sie die Profile mit einem hörbaren „Klick“ in die Adapter ein.

## Anpassung Stelzlager an Terrassen-Ränder

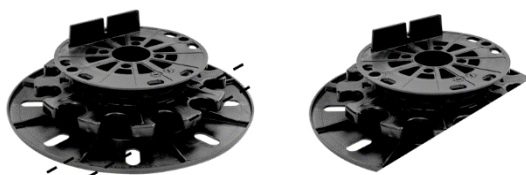
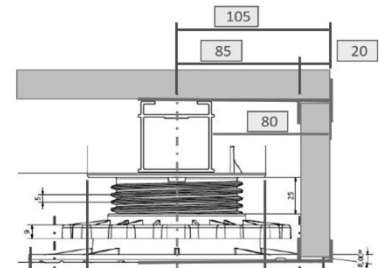
Bei direkt angrenzenden Hauswänden, bei der Verwendung von Terrassen-Verblendungen usw. kann es aufgrund der Gegebenheiten erforderlich sein, das die Stelzlager beschnitten werden müssen.



Für Überhang 80 mm:

- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.
- Der Stellring bleibt frei drehbar

Beispiel:  
Bei Verblendung  
mit Platten seitlich:



Für kleinere Überhänge:

- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.
- Zusätzlich kann der Stellring beschnitten werden - wobei hier die Stellfuß-Höhe vorab eingestellt werden muss; ein späteres Verdrehen des Stellrings ist nicht mehr möglich, wenn der Stellfuß an seiner Position montiert ist!

## Rahmenkonstruktion montieren

Für den Anwendungsfall „Platten-Belag / TUKON-Aluminium-Unterkonstruktion auf Stellfüßen“ und für spezifische Bau-Situationen sind die nachfolgend beschriebenen TRIAS-Komponenten sehr empfehlenswert!

### ① TUKON-Eckverbinder:

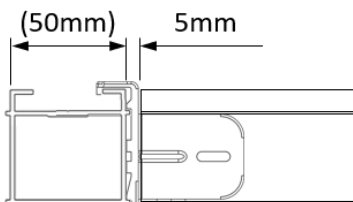
- Für rechtwinklige Eckverbindungen kann optional der TUKON-Eckverbinder verwendet werden.
- Für die innenliegenden Basisschienen ist der flexibel verschiebbare TUKON-Querverbinder Kunststoff empfehlenswert zur exakten Einhaltung der Fugen bei Platten.

## Quer-Verbindungen mit Kunststoff-Querverbinder

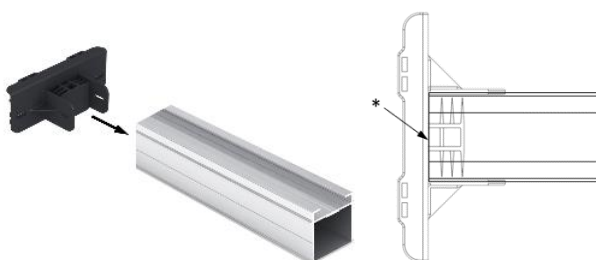


Der Kunststoff-Querverbinder dient zur Verbindung der Basisprofile rechtwinklig zueinander und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

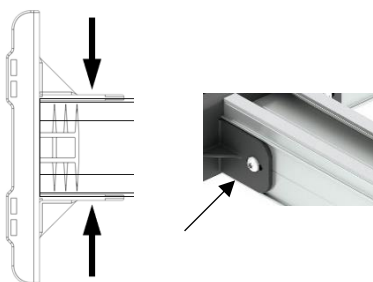
- > mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen
- > flexibles und punktgenaues Ausrichten von Querverbindungen bei Plattenbelägen.



Beachten Sie beim Zuschnitt der Länge des Basisprofils den Platzbedarf von 5mm für den Querverbinder.

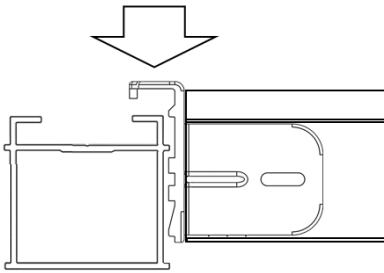


Führen Sie den Querverbinder in das Basisprofil bis zum Anschlag (\*) ein



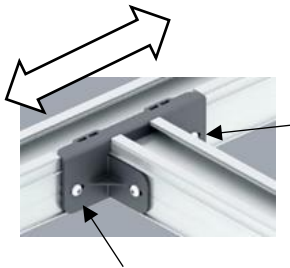
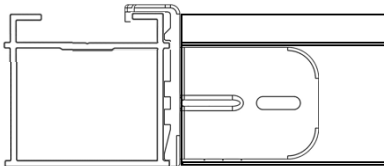
Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an:

Ziehen Sie die Schrauben fest.



Setzen Sie das Basisprofil mit dem montierten Querverbinder an und drücken Sie beide nach unten,

bis die Nase des Querverbinders am Basisprofil einklickt.



Bringen Sie das mit dem Querverbinder frei verschiebbare Basisprofil in die gewünschte Position.

Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an

Ziehen Sie die Schrauben fest.

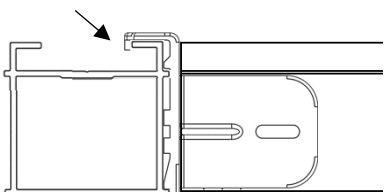
---

### **i** Bitte beachten !

- Unter den Profilstößen bzw. unmittelbar daneben muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.
- Das Akustik-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Querverbinder für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

---

### **i** Tip

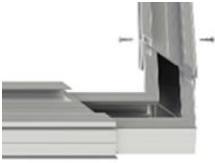


Zum Ausbau der Profilverbindung mit Querverbinder Kunststoff:

- lösen Sie Schraubverbindungen
- hebeln Sie die den Connector Q-Flex ab.

---

## Eck-Verbindungen mit dem Eckverbinder

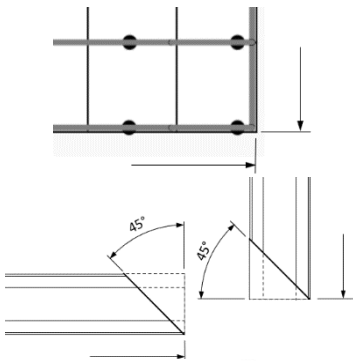


Der Eckverbinder dient zur Verbindung der Basisprofile in 90° und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

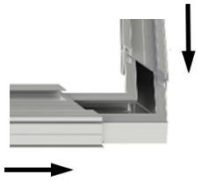
> mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen

> exakte und stabile Eckverbindungen im 90°-Winkel

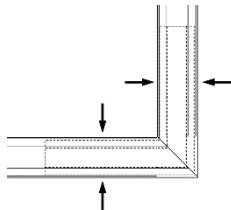
Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie die erforderlichen Längen der Basisprofile zur Eckverbindung.



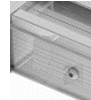
Kürzen Sie die beiden Basisprofile für die Eckverbindung mit jeweils einem 45° - Schrägschnitt.



Führen Sie den Eckverbinder in die Basisprofile ein.



Setzen Sie je an jedem der beiden Basisprofile in den Führungsrillen außen und innen je 1 Schraube an:



---

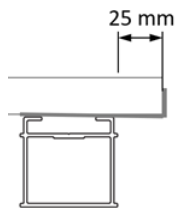
### ❶ Sonderformen von Terrassen:

Hierzu finden Sie im Abschnitt „FAQ / Sonderfälle“ entsprechende Tipps und Hinweise!

---

## Randeinfassung der Platten (optional):

### Fliesenanschlag Clip:



Der Fliesenanschlag dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern.

- > fester und sicherer Plattenhalt
- > für Überhang 25mm
- > einfaches Einklicken sowie Arretieren

① Empfehlung:

- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschlüsse empfehlenswert.

Klicken Sie den FLIESENANSCHLAG CLIP in das Basisprofil und verschieben Sie den Clip an die gewünschte Position.

Verschrauben Sie den Clip (Vorbohren: Metallbohrer  $\varnothing$  3mm/

### ① Bitte beachten

Das Akustik-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschlüsse für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

## Fliesenanschlag Metall:

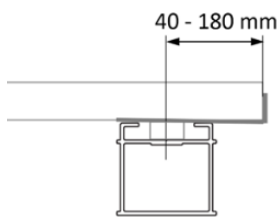


Der Fliesenanschlag Metall dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern mit variablem Platten-Überstand.

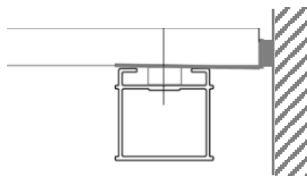
- > sicherer Plattenhalt bei Wandanschluss
- > variabler Plattenüberstand
- > präzises Arretieren bei Stelzlagern

ⓘ Empfehlung:

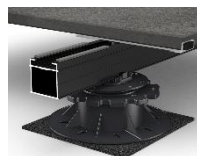
- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschlätze empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlages. Der Überstand ist variabel einstellbar von 40 – 180mm (von der Achse des Basisprofils)



Zur Sicherung des Plattenbelags am Wandanschluss unterstützt das selbstklebende EVA-Band zusätzlich.



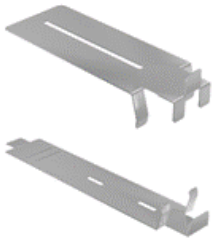
Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an. Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenanschlages.

Ziehen Sie die Schrauben fest.

### ⓘ Bitte beachten

Das Akustik-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschlätze für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

## Fliesenabschlussbleche oben und unten:

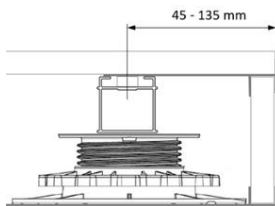


Die Fliesenabschlussbleche dienen zur Montage von senkrecht gestellten Platten-Elementen als einheitlicher Randabschluss der Terrasse.

- > sicherer Plattenhalt, auch der Randplatten des Terrassenbelags
- > einheitlicher Randabschluss
- > einfache Montage

① Empfehlung:

- Montieren Sie je Fliese mindestens 1 Fliesenabschlussblech oben je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenabschlussbleche oben empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlags. Der Überstand ist variabel einstellbar von 45 – 135mm (von der Achse des Basisprofils)

Je nach Überstand müssen die Stelzlager beschnitten werden!



Wählen Sie Lage der Stelzlager am Rand der Terrasse so, dass Sie darunter die Fliesenabschlussbleche unten einlegen können zum sicheren Halt für die einzulegenden Platten der Verblendung.

Setzen Sie die senkrechten Platten in die Fliesenabschlussbleche unten ein.

Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an. Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenabschlussblechs oben, so dass die seitliche Platte senkrecht steht!



Ziehen Sie die Schrauben fest.

### ① Bitte beachten

Das Akustik-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschläge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!



---

## FAQ / Sonderfälle

1. Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind?
2. Wie wird das Lüftungsgitter in einer Tür-Leibung montiert?
3. Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten
4. Wie ist der Übergang der TUKON-Profile flach auf Basis zu gestalten?

---

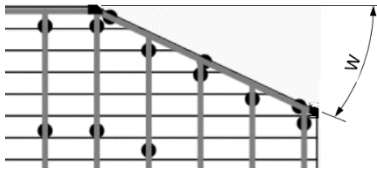
Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind?

Für winklige Profil-Verbindungen bietet der Längsverbinder vielfältige Montage-Möglichkeiten



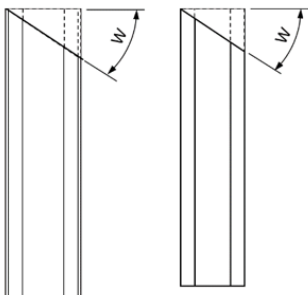
---

## Schritt-für-Schritt-Montage



Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie den erforderlichen Schrägschnitt-Winkel  $W$  mit einem Winkelmesser.

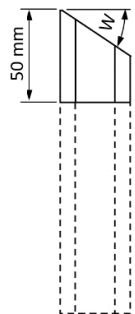
Basisprofil      Längsverbinder



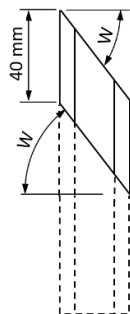
Übertragen Sie den Winkel  $W$

- auf den Längsverbinder
- und auf das Basis-Profil

für  $W$  bis max.  $30^\circ$



für  $W$  von  $30^\circ$  -  $60^\circ$



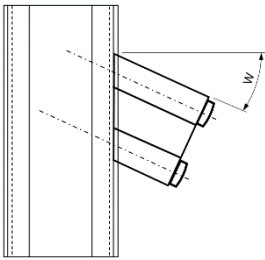
- Sägen Sie
- den Längsverbinder
  - und das Basis-Profil
- entsprechend der Schräge ab.

Kürzen Sie den Längsverbinder entsprechend dem erforderlichen Winkel  $W$ :

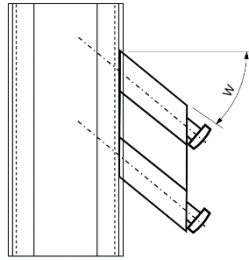
- per geradem Schnitt für Winkel  $W$  bis  $30^\circ$
- per schrägem Schnitt für Winkel  $W$  von  $30^\circ$  bis  $60^\circ$

## Montage Querverbinder

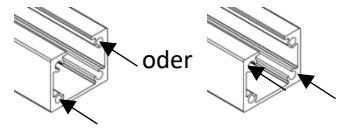
für W bis max. 30°



für W von 30° - 60°



Setzen Sie je Verbinder  
2x Schraube (lang)  
diagonal versetzt ein.

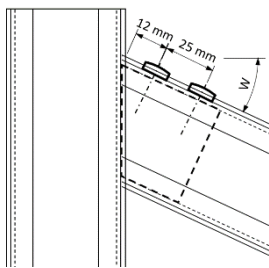


Ziehen Sie die Schrauben fest.

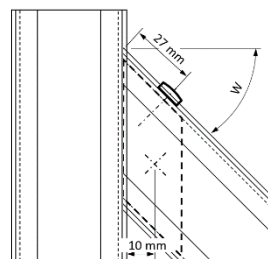
Ziehen Sie die Schrauben sehr vorsichtig an, wenn der  
Schraubenkopf nicht vollständig am Connector anliegen kann!

## Montage Profil

für W bis 30°



für W von 30° - 45°

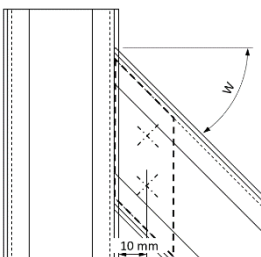


Setzen Sie je Verbinder 2x Schrauben (kurz) je nach  
Bausituation in Abhängigkeit von Winkel W an:

- beide Schrauben seitlich für Winkel W bis 30°
- eine Schraube seitlich und eine Schraube von unten  
für Winkel W von 30° bis 45°



für W von 45° - 60°

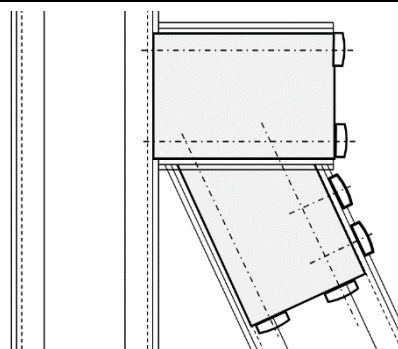


- beide Schrauben von unten für Winkel W von 45° bis 60°

Ziehen Sie die Schrauben fest.

### ⓘ Sonderfälle

Bei Winkel W größer als 60° oder  
anderen Bausituationen können Sie  
mehrere Schrägschnitte sinngemäß  
der zuvor beschriebenen  
Vorgehensweise kombinieren:



BEACHTEN:

- Schrauben (lang) dürfen nicht kollidieren,  
entsprechende Position oben / unten wählen.
- Schrauben (kurz) jeweils mittig zur  
Profil-Höhe / Profil-Breite setzen.

### ⓘ Bitte beachten

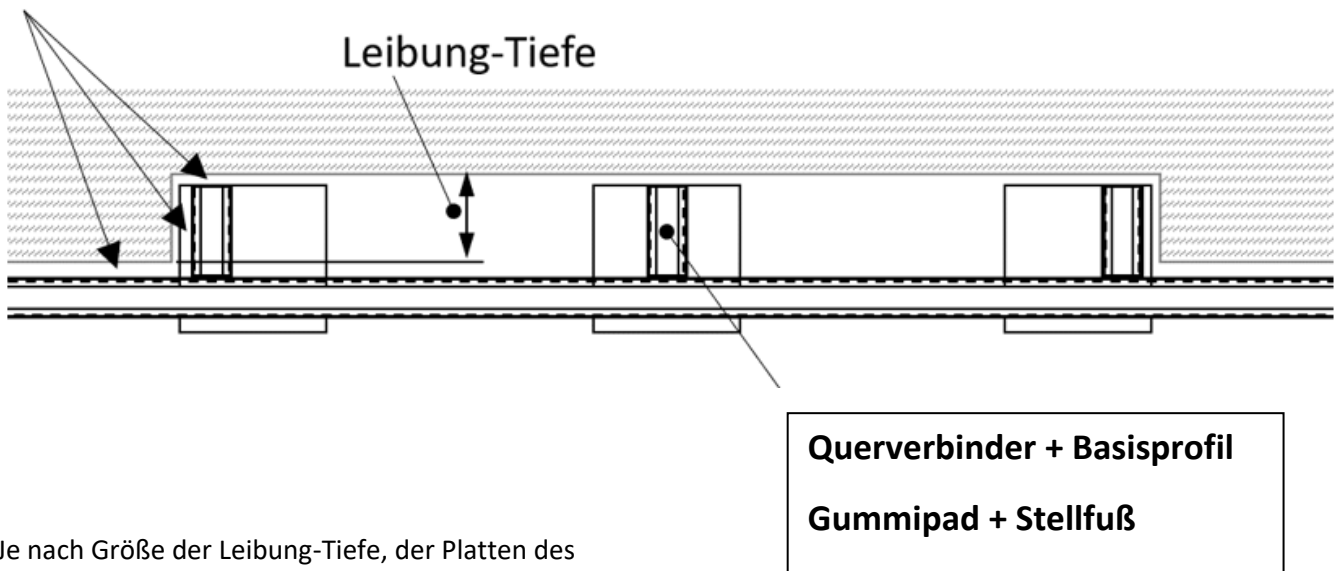
Unter den Profilstößen muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.

---

Wie werden Tür-Leibungen gestaltet?

Um auch in Tür-Leibungen eine stabile Unterkonstruktion zu gestalten ist der Einbau von zusätzlichen Streben in Form von Querverbinder Alu + Basisprofil sinnvoll:

**Randabstände beachten !**



Je nach Größe der Leibung-Tiefe, der Platten des Terrassenbelags bzw. anderer Anbauteile wie z.B. Lüftungsgitter. Ist die Anzahl der Streben zu wählen.

**Bitte beachten**

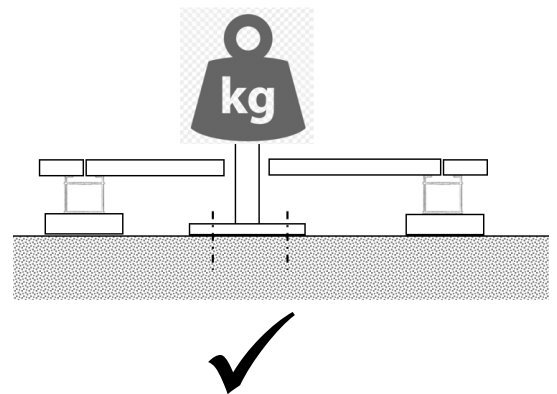
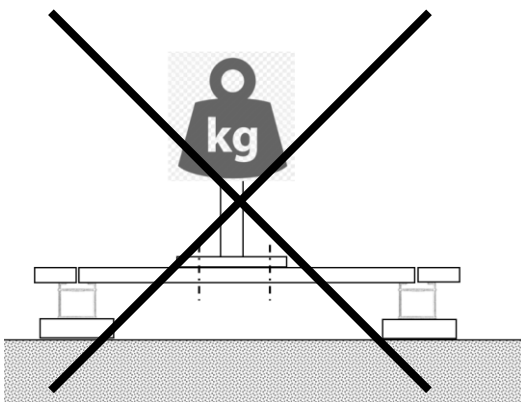
Wie bei der Montage der Unterkonstruktion generell ist auch hier besonders darauf zu achten, dass die Randabstände eingehalten werden und die Streben mit Auflagepads bzw. Stellfüßen unterstützt werden!

---

Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten?

- Das TUKON-Terrassensystem ist für die Begehbarkeit und für die Aufstellung von Möbeln und weiteren üblichen Gegenständen ausgelegt.
- Die Montage von Bauteilen, an die eine besondere Anforderung zur Tragfähigkeit besteht ist an der TUKON-Aluminium-Unterkonstruktion nicht zulässig, auch nicht auf dem montierten Terrassenbelag!

Die Montage von Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. muss somit auf dem Untergrund / Fundament erfolgen, die TUKON-Aluminium-Unterkonstruktion muss entsprechend angepasst und der Terrassenbelag ausgespart werden!



---

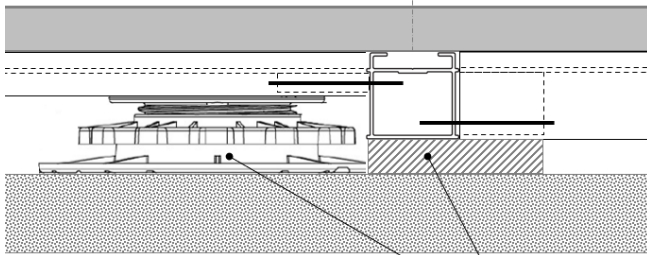
## Wie ist der Übergang der flachen Profile zu Basis-Profilen zu gestalten?

Aufgrund des Geländes oder sonstigen Bau-Gegebenheiten kann es vorkommen, dass die Aufbauhöhe der Terrasse in einem größeren Bereich variiert.

Daher kann in einem Teilbereich der Terrasse das Basisprofil verwendet werden und in einem anderen Teilbereich das flache Prof erforderlich sein.

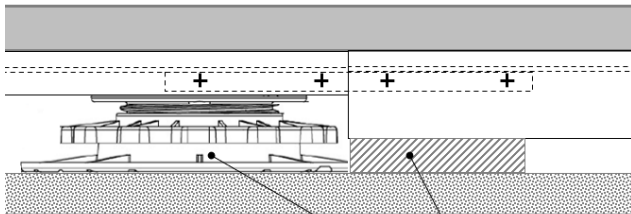
Der Übergang zwischen den unterschiedlichen Profil-Ausführungen kann erfolgen

- Über die Montage mittels Querverbinder Alu und Querverbinder Alu flach:



Am Übergang ist zwingend eine stabile Auflage  
/ Auflagepad oder Stellfuß erforderlich !!!

- Oder sinngemäß mittels Querverbinder Kunststoff und Querverbinder Kunststoff flach
- Über die Verlängerung mit Querverbinder Kunststoff flach, wobei hier ganz besonders auf eine unmittelbare Unterstützung / Auflagepunkt am Übergang geachtet werden muss!!!



Am Übergang ist zwingend eine stabile Auflage  
/ Auflagepad oder Stellfuß erforderlich !!!